



## Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

### Der Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) Der Rohrspatz brütet auch auf Kreta



Der **Teichrohrsänger** (*Acrocephalus scirpaceus*), im Volksmund auch Rohrspatz genannt, ist eine Singvogelart aus der Gattung der Rohrsänger (*Acrocephalus*) und der Familie der Rohrsängerartigen (Acrocephalidae).



Der Teichrohrsänger ist etwa 13 cm lang und hat eine Flügelspannweite von 17 bis 21 cm. Das Gewicht beträgt etwa 10 bis 15 Gramm. Die Oberseite ist braun, sein Unterseite gelblichweiß. Der kleine Vogel hat eine weißliche Kehle, einen spitzen Schnabel und graubraune Beine. Männchen und Weibchen haben die gleiche Färbung. Die Schlagfrequenz seiner Flügel beträgt etwa 18 Schläge pro Sekunde, die Fluggeschwindigkeit 10 Meter pro Sekunde. Ein Teichrohrsänger kann bis 12 Jahre alt werden. Sein kurzer unauffälliger Ruf klingt wie „tscharr“ und „tschirrak“. Allein dem Aussehen nach ist der Teichrohrsänger nur schwer vom Sumpfrohrsänger zu unterscheiden.

Der Teichrohrsänger ist ein Brutvogel der West- und Zentralpaläarktis. Ein weiteres, zum Teil sehr stark aufgesplittertes Teilareal findet sich in Vorder-, Mittel- und Zentralasien. Die Verbreitung reicht hier vom Nordosten Kasachstans bis in den Nordwesten der Mongolei. In Mitteleuropa ist der Lang-

streckenzieher von April bis Oktober anwesend. Sein Winterquartier hat er südlich der [Sahara](#) in [Afrika](#).



Der gut getarnte Teichrohrsänger ist eng an vertikale Strukturelemente des Röhrichts gebunden und bevorzugt dichte Schilf-Biotope; er ist daher als Brutvogel auf Kreta nur noch an wenigen Stellen zu finden; s. dazu :

<https://www.facebook.com/530362443653540/photos/a.530452306977887.111822.530362443653540/1118695401486905/?type=3&theater>.

Der griechischen Mythologie nach verleiht ihr Genuss Unsterblichkeit.

Der Teichrohrsänger ernährt sich von kleinen Insekten, Spinnen und Schnecken aus dem Röhricht und der angrenzenden Gebüschzone.

Der Rohrsänger baut ein fein gewebtes Nest, das an mehreren Röhrichthalmen aufgehängt ist. Die Brutzeit dauert von Ende Mai bis in den August und beginnt mit der Ablage von meist vier weißlichen olivbraun-gefleckten Eiern. Die Bebrütung und die Nestlingszeit ist mit jeweils neun bis zwölf Tagen relativ kurz. Trotzdem entstehen oft hohe Brutverluste (rund 55 %), so dass oft mehrere Nachgelege erfolgen.



Der europäische Gesamtbestand wird auf 2,7 bis

5 Millionen Brutpaare geschätzt, mit Schwerpunkten in Rumänien, Schweden und Russland. In Mitteleuropa leben 120.000 bis 250.000 Brutpaare, die Mehrzahl davon in Deutschland. Das bedeutendste Brutvorkommen Mitteleuropas am Neusiedlersee umfasst 130.000 Paare. Die Bestandsentwicklung ist seit Jahren tendenziell leicht negativ.

Die menschliche Einflussnahme in einigen vom Teichrohrsänger besiedelten Strukturen ist so bedeutsam, dass längerfristige Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung der betroffenen Röhrichtbestände erforderlich sind. Verbliebene Feuchtgebiete müssen erhalten werden sowie die Gewässerqualität durch reduzierten Eintrag von Düngern, Phosphaten und

Bioziden verbessert werden. Wasserbaumaßnahmen sollten ökologisch verträglich gestaltet werden, Landwirtschaft extensiviert und neue Feuchtbiotope geschaffen werden.

Die Stimme des Teichrohrsängers hören Sie unter „Teichrohrsänger im Konzert“ bei Youtube unter:

[ <https://www.youtube.com/watch?v=9kYWopen1WY> ]

Mehr zur Gattung der Rohrsänger (einschließlich fossiler Nachweise) finden Sie in einer Doktorarbeit (in engl.) unter: [ <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/17086/1/Dissertation-Tayebeh%20Arbabi.pdf> ].

Der Teichrohrsänger war 1989 Vogel des Jahres. Er ist auch ein beliebter Wirtsvogel des Kuckucks; sie dazu auch das Video „Teichrohrsänger füttert Kuckuck“ unter: [ <https://www.youtube.com/watch?v=Vmc-7DG2KWs> ].